

Leistungskonzept im Fach Deutsch

Bezug zu den Richtlinien und Lehrplänen:

Förderung der Sprachkompetenz

Jedes Lernen ist eng mit Sprache verbunden. Der Sprache als Mittel des Verstehens kommt daher eine Schlüsselstellung zu. Dies ist besonders erfolgreich, wenn die sprachliche Förderung in Zusammenhang mit dem übrigen Unterricht gebracht wird. Lese- und Schreiberziehung und der verstehende Umgang mit Texten sind daher leitende Prinzipien des gesamten Unterrichts.

Kompetenzbereiche

- Sprechen und Zuhören
- Schreiben
- Lesen – mit Texten und Medien umgehen
- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Fachbezogene Bewertungskriterien sind insbesondere:

Sprechen und Zuhören:

- Die Ausdrucks- und Darstellungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler und ihre situations- und rollenangemessene Kommunikation

Schreiben:

- Die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, Texte in für sie schreibrelevanten Situationen zu verfassen, d.h. sie zu planen, zu schreiben und darüber zu beraten, zu überarbeiten und zu gestalten

Richtig schreiben:

- Die Feststellung, an welcher Stelle auf dem Weg zur normgerechten Schreibung die Schülerin oder der Schüler steht; Grundlage sind die eigenen Texte

Lesen – mit Texten und Medien umgehen:

- Das Verstehen von geschriebenen Texten sowie von gehörten und gesehenen Medienbeiträgen

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:

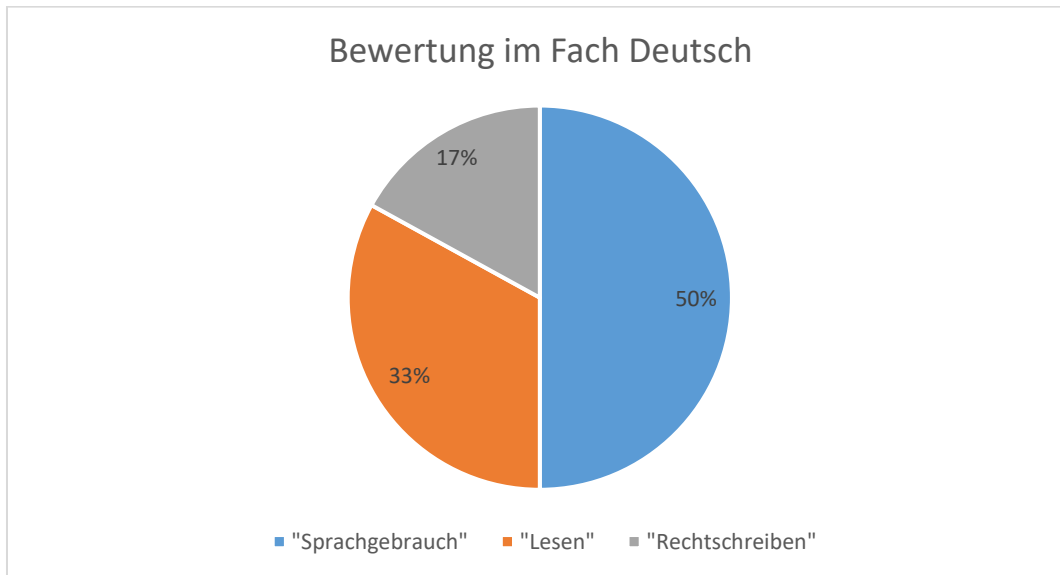
- Die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, grundlegende Operationen an Wort und Satz durchzuführen und sich metasprachlich zu verständigen

Bewertungsgrundlage für die Jahrgangsstufen 1/2

Die Leistungen im Fach Deutsch werden in den Jahrgangsstufen 1 und 2 ohne Noten bewerten. Die Beschreibung und Rückmeldung der erlernten Kompetenzen erfolgt im Rahmen von Deckblättern und der Zeugnisse.

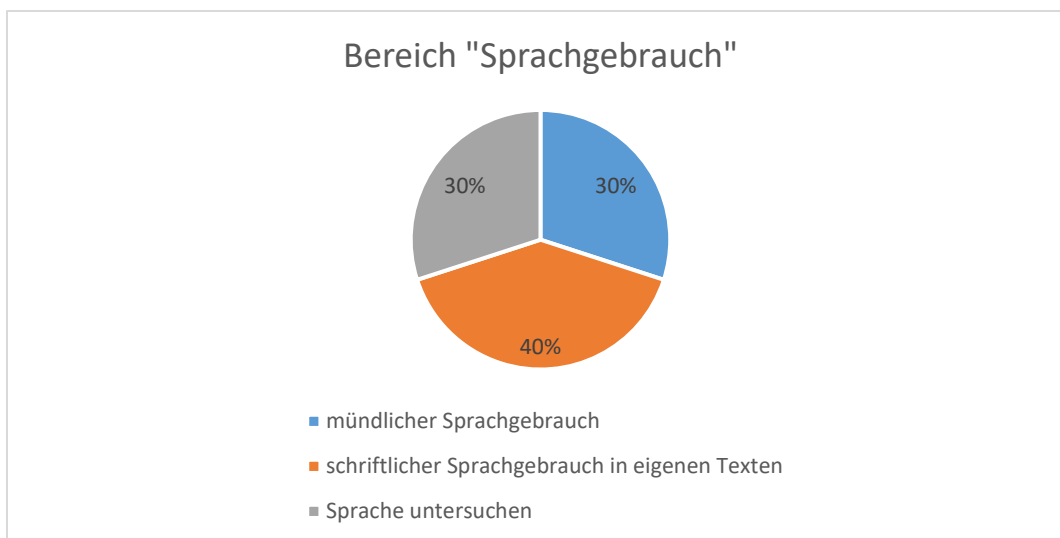
Bewertungsgrundlage für die Teilbereiche in den Jahrgangsstufen 3/4

Die Bewertung im Fach Deutsch setzt sich aus den erbrachten Leistungen in den drei Teilbereichen „Lesen“, „Sprachgebrauch“ und „Rechtschreiben“ zusammen:



(3:2:1)

Der Bereich „Sprachgebrauch“ setzt sich aus drei Teilbereichen zusammen:



Der mündliche Sprachgebrauch umfasst:

- Gespräche führen
- Verstehend zuhören
- Zu anderen sprechen
- Ausdrucks- und Darstellungsfähigkeit
- Wortschatz
- Szenisches Spiel

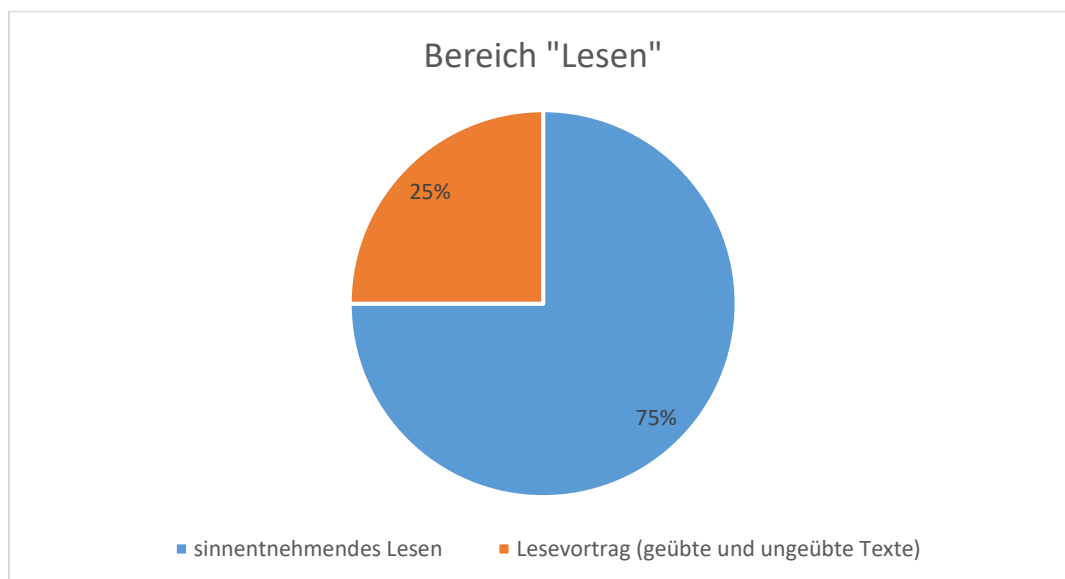
Der schriftliche Sprachgebrauch in eigenen Texten umfasst:

- Über Schreibfertigkeiten verfügen, auch im Umgang mit neuen Medien (z. B. Textverarbeitung)
- Texte situations- und adressatengerecht nach zuvor erarbeiteten Kriterien verfassen (planen, schreiben, überarbeiten)
- Eigene Ideen und Gedanken für andere verständlich verschriftlichen
- Anwendung von Satzschlusszeichen, Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede, Kommasetzung (=wortübergreifende Prinzipien)

Der Bereich „Sprache untersuchen“ umfasst:

- Metasprachliche Kommunikation
- Sprachliche Verständigung untersuchen
- An Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken
- Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe kennen und anwenden
- Umgang mit dem Wörterbuch
- Anlegen von Wörterlisten nach vorgegebenen Kriterien (z.B. nach dem Alphabet)

Der Bereich „Lesen – Mit Texten und Medien umgehen“ setzt sich aus zwei Teilbereichen zusammen:



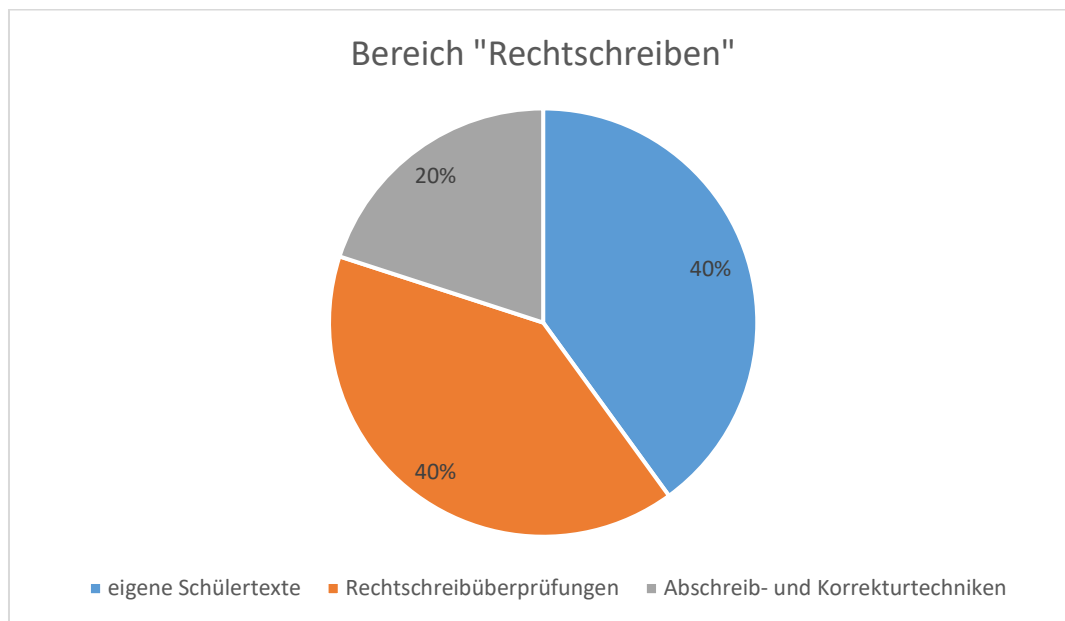
Der Bereich „sinnentnehmendes Lesen“ umfasst:

- Über Lesefähigkeiten verfügen
- Über Leseerfahrungen verfügen
- Texte erschließen (Wiedergabe von Textinhalten, Aussagen und Informationen ermitteln und wiedergeben, Schlussfolgerungen ziehen und begründen)
- Lesestrategien nutzen
- Mit Medien umgehen (z.B. Bücher, Zeitungen, Internetrecherche, Lernsoftware)

Der Bereich „Lesevortrag“ umfasst:

- Betonung
- Beachtung der Satzzeichen
- Leseflüssigkeit
- Lesetempo
- Lautstärke

Der Bereich „Rechtschreiben“ setzt sich aus drei Teilbereichen zusammen:



Der Bereich „eigene Schülertexte“ umfasst:

- Jegliche Texte, die die Kinder verfassen (über Erlebnisse, kriteriengeleitete Texte etc.)
- Anwenden der gelernten Rechtschreibregeln beim freien Schreiben
- Richtiges Schreiben von Lernwörtern in eigenen Texten beachten
- Erlernten Grundwortschatz in eigenen Texten richtig schreiben
- Anwendung von Satzschlusszeichen, Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede, Kommasetzung (=wortübergreifende Prinzipien)

Der Bereich „Rechtschreibüberprüfungen“ umfasst:

- Ergebnisse der schriftlichen Lernzielkontrollen (Lernwörter, Rechtschreibregeln, Grundwortschatz, wortübergreifende Prinzipien)

Der Bereich „Abschreib- und Korrekturtechniken“ umfasst:

- Leistung beim Abschreiben von Texten
- Überarbeiten eigener Texte durch Nutzung verschiedener Rechtschreibstrategien und des Wörterbuchs

Vorgehen bei Textproduktion

Klasse 3.1: Vorschrift verfassen, Kinder haken eine Checkliste ab, Vorschrift einsammeln und lesen, Tipps in/an den Text schreiben (z. B. sich wiederholende Satzanfänge/Verben einkreisen,...)

Klasse 3.2: Vorschrift verfassen, Kinder haken eine Checkliste ab, Vorschrift einsammeln und lesen, Tipps nur in der Checkliste markieren, nicht mehr in den Text schreiben (max. 3 Tipps inhaltlich und sprachlich)

Klasse 4.1: Vorschrift verfassen, einsammeln, nicht mehr lesen, am nächsten Tag zurückgeben und Kindern die Möglichkeit geben, Inhalt und Rechtschreibung zu überarbeiten, ins LZK-Heft schreiben

Klasse 4.2: keine Vorschrift mehr, direkt ins Heft schreiben, zu einem späteren Zeitpunkt Rechtschreibung überprüfen lassen

Bewertung der Texte:

Die Kriterien werden in einem Bewertungsbogen gesammelt und abgestuft (3-4 Stufen, bzw. ja oder nein) bewertet.

Bsp.: Du hast wechselnde Satzanfänge verwendet (immer, überwiegend, manchmal, zu selten).

Die Gewichtung zwischen inhaltlichem und sprachlichem Teil sollte in etwa gleich sein.

Rechtschreibnote in Textproduktionen:

In allen Text-LZK werden die RS-Fehler gekennzeichnet. Folgende Bewertungsschemas findet in der Regel Anwendung:

Jahrgang 3:

Fehlerquotient	Note
0,0 – 0,02	sehr gut
0,03	sehr gut minus
0,04	gut plus
0,05 - 0,07	gut
0,08	gut minus
0,09	befriedigend plus
0,1 - 0,13	befriedigend
0,14	befriedigend minus
0,15	ausreichend plus
0,16 - 0,19	ausreichend
0,2	ausreichend minus
0,21	mangelhaft plus
0,22-0,25	mangelhaft
0,26	mangelhaft -
ab 0,27	ungenügend

Jahrgang 4:

Fehlerquotient	Note
0,0 – 0,01	sehr gut
0,02	sehr gut minus
0,03	gut plus
0,04 - 0,06	gut
0,07	gut minus
0,08	befriedigend plus
0,09 - 0,11	befriedigend
0,12	befriedigend minus
0,13	ausreichend plus
0,14 - 0,16	ausreichend
0,17	ausreichend minus
0,18	mangelhaft plus
0,19-0,21	mangelhaft
0,22	mangelhaft-
ab 0,23	ungenügend

Es werden in der Regel die Fehler der ersten 100 Wörter bewertet.

Bewertung der Rechtschreibleistung

1. Bewertung der RS bei Texten/Aufsätzen

s. Tabelle oben

2. Bewertung der RS bei Lernwort- und Grundwortschatzüberprüfungen (früher: Diktate) als Bestandteil einer Lernzielkontrolle

Umfang der Texte (je nach Zeitpunkt im Schuljahr):

Klasse 2: 20 – 40 Wörter

Klasse 3: 40 – 70 Wörter

Klasse 4: 70 – 100 Wörter

Fehler	Note
0-1	sehr gut
2-4	gut
5-7	befriedigend
8-10	ausreichend
11-15	mangelhaft
ab 16	ungenügend

(gilt auch für Schlangensätze und Blockschrifttexte)

Falsch geschriebene Wörter: 1 Fehler

Fehlendes Wort: 1 Fehler

Wort zu viel geschrieben: 1 Fehler

Fehlende Punkte bei Umlauten, fehlende (mitdiktierter) Satzzeichen: 0,5 Fehler

3. Bewertung der RS bei Abschreibetexten als Bestandteil einer Lernzielkontrolle

Umfang der Texte (je nach Zeitpunkt im Schuljahr):

Klasse 2: 20 – 40 Wörter

Klasse 3: 40 – 70 Wörter

Klasse 4: 70 – 100 Wörter

Fehler	Note
0-0,5	sehr gut
1-2,5	gut
3-5	befriedigend
5,5-8,5	ausreichend
9-14	mangelhaft
ab 15	ungenügend

Falsch geschriebene Wörter: 1 Fehler

Fehlendes Wort: 1 Fehler

Wort zu viel geschrieben: 1 Fehler

Fehlende Punkte bei Umlauten, fehlende Satzzeichen: 0,5 Fehler

4. Bewertung der Rechtschreibleistung in LKZ (Grundwortschatz, Rechtschreibregeln und -strategien, verbindliche Fachbegriffe z. B. nach Fresch, Nachschlagen im Wörterbuch,...)

Die verbindlichen Fachbegriffe, der Grundwortschatz und die einzuführenden Rechtschreibregeln orientieren sich am jeweiligen Lehrwerk und werden im Rahmen der LZK untersucht. Auch das Nachschlagen wird u. a. mit LZK sowie bei der Korrektur eigener Texte überprüft. Die Bewertung erfolgt nach dem unten aufgeführten Bewertungsschlüssel für LZK.

Im 3. Schuljahr und 4. Schuljahr sollen jeweils 4 – 6 benotete Rechtschreibüberprüfungen geschrieben werden.

Bewertung der Leseleistung

Die Leseleistung in Klasse 1 – 4 wird individuell beobachtet, eingeordnet und durch unterschiedliche Verfahren der Diagnose sowie drei bis vier LZK (ab 2. Hj. 1. Schuljahr) innerhalb eines Schuljahres überprüft. Die Anforderungsbereiche 1 - 3 werden dabei ausreichend berücksichtigt:

AB 1: Reproduzieren

AB 2: Zusammenhänge erkennen und nutzen

AB 3: Verallgemeinern und Reflektieren

An unsere Schule sind folgende Diagnoseinstrumente festgelegt worden:

- Stolper – Wörter – Lesetest ab Klasse 2
- SLS

Zusätzlich zu den LZK wird die Leseleistung z. B. bewertet durch:

- Lies-Mal-Hefte
- LeseStars
- Lesekonferenzen
- Lesebegleithefte zu Ganzschriften
- Lesevorträge
- Fragen zu Lesetexten entwickeln
- Lesestrategien anwenden (z.B. markieren, Überschriften finden, ...)
- Kurze schriftliche Arbeitsaufträge lesen und danach handeln
- Texte auswählen (z.B. aus der Schülerbücherei)
- Aus Sachtexten Informationen entnehmen
- Lesetheater

Die Bewertung eines Lesetests kann über folgende Schlüssel erfolgen. Berücksichtigt wird der individuelle Schwierigkeitsgrad des Testes (Verteilung der Anforderungsbereiche).

Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
10 – 10	9 – 9	8 – 7	6 – 5	4 – 3	2 – 0
11 – 11	10 – 10	9 – 8	7 – 5	4 – 3	2 – 0
12 – 12	11 – 11	10 – 9	8 – 6	5 – 4	3 – 0
13 – 13	12 – 12	11 – 10	9 – 6	5 – 4	3 – 0
14 – 14	13 – 12	11 – 10	9 – 7	6 – 4	3 – 0
15 – 15	14 – 13	12 – 11	10 – 7	6 – 4	3 – 0
16 – 16	15 – 14	13 – 12	11 – 8	7 – 5	4 – 0
17 – 17	16 – 15	14 – 12	11 – 8	7 – 5	4 – 0
18 – 18	17 – 16	15 – 13	12 – 9	8 – 5	4 – 0
19 – 19	18 – 17	16 – 14	13 – 9	8 – 5	4 – 0
20 – 20	19 – 18	17 – 14	13 – 10	9 – 6	5 – 0
21 – 20	19 – 18	17 – 15	14 – 10	9 – 6	5 – 0
22 – 21	20 – 19	18 – 16	15 – 11	10 – 6	5 – 0
23 – 22	21 – 20	19 – 17	16 – 11	10 – 6	5 – 0
24 – 23	22 – 21	20 – 18	17 – 12	11 – 7	6 – 0
25 – 24	23 – 22	21 – 18	17 – 12	11 – 7	6 – 0
26 – 25	24 – 23	22 – 19	18 – 13	12 – 7	6 – 0
27 – 26	25 – 24	23 – 20	19 – 13	12 – 7	6 – 0
28 – 27	26 – 25	24 – 21	20 – 14	13 – 8	7 – 0
29 – 28	27 – 26	25 – 22	21 – 14	13 – 8	7 – 0
30 – 29	28 – 26	25 – 22	21 – 15	14 – 8	7 – 0
31 – 30	29 – 27	26 – 23	22 – 15	14 – 8	7 – 0
32 – 31	30 – 27	26 – 23	22 – 16	15 – 9	8 – 0
33 – 32	31 – 28	27 – 24	23 – 16	15 – 9	8 – 0
34 – 33	32 – 29	28 – 24	23 – 17	16 – 9	8 – 0
35 – 34	33 – 30	29 – 25	24 – 17	16 – 9	8 – 0
36 – 35	34 – 31	30 – 26	25 – 18	17 – 10	9 – 0
37 – 36	35 – 32	31 – 27	26 – 18	17 – 10	9 – 0
38 – 37	36 – 33	32 – 27	26 – 19	18 – 10	9 – 0

39 – 38	37 – 34	33 – 28	27 – 19	18 – 10	9 – 0
40 – 39	38 – 34	33 – 28	27 – 20	19 – 11	10 – 0
41 – 40	39 – 35	34 – 29	28 – 20	19 – 11	10 – 0
42 – 41	40 – 36	35 – 30	29 – 21	20 – 11	10 – 0
43 – 42	41 – 37	36 – 31	30 – 21	20 – 11	10 – 0
44 – 43	42 – 37	36 – 31	30 – 22	21 – 12	11 – 0
45 – 44	43 – 38	37 – 32	31 – 22	21 – 12	11 – 0
46 – 45	44 – 39	38 – 32	31 – 23	22 – 12	11 – 0
47 – 46	45 – 40	39 – 33	32 – 23	22 – 12	11 – 0
48 – 47	46 – 41	40 – 34	33 – 24	23 – 13	12 – 0
49 – 48	47 – 42	41 – 35	34 – 24	23 – 13	12 – 0
50 – 49	48 – 42	41 – 35	34 – 25	24 – 13	12 – 0
51 – 50	49 – 43	42 – 35	34 – 25	24 – 13	12 – 0
52 – 51	50 – 44	43 – 36	35 – 26	25 – 14	13 – 0
53 – 52	51 – 45	44 – 37	36 – 26	25 – 14	13 – 0
54 – 53	52 – 46	45 – 37	36 – 27	26 – 14	13 – 0
55 – 54	53 – 46	45 – 38	37 – 27	26 – 14	13 – 0
56 – 55	54 – 47	46 – 38	37 – 28	27 – 15	14 – 0
57 – 56	55 – 48	47 – 39	38 – 28	27 – 15	14 – 0
58 – 57	56 – 49	48 – 40	39 – 29	28 – 15	14 – 0
59 – 57	56 – 49	48 – 40	39 – 29	28 – 15	14 – 0
60 – 58	57 – 50	49 – 41	40 – 30	29 – 16	15 – 0
61 – 59	58 – 51	50 – 41	40 – 30	29 – 16	15 – 0
62 – 60	59 – 52	51 – 42	41 – 31	30 – 16	15 – 0
63 – 61	60 – 62	51 – 42	41 – 31	30 – 16	15 – 0
64 – 62	61 – 53	52 – 43	42 – 32	31 – 17	16 – 0
65 – 63	62 – 54	53 – 44	43 – 32	31 – 17	16 – 0
66 – 64	63 – 55	54 – 45	44 – 33	32 – 17	16 – 0
67 – 65	64 – 55	54 – 45	44 – 33	32 – 17	16 – 0
68 – 66	65 – 56	55 – 46	45 – 34	33 – 18	17 – 0
69 – 67	66 – 57	56 – 47	46 – 34	33 – 18	17 – 0
70 – 68	67 – 58	57 – 47	46 – 35	34 – 18	17 – 0
71 – 68	67 – 58	57 – 48	47 – 35	34 – 18	17 – 0
72 – 69	68 – 59	58 – 49	48 – 36	35 – 19	18 – 0
73 – 70	69 – 60	59 – 49	48 – 36	35 – 19	18 – 0
74 – 71	70 – 61	60 – 50	49 – 37	36 – 19	18 – 0
75 – 72	71 – 62	61 – 51	50 – 37	36 – 19	18 – 0
76 – 73	72 – 63	62 – 51	50 – 38	37 – 20	19 – 0
77 – 74	73 – 64	63 – 52	51 – 38	37 – 20	19 – 0
78 – 75	74 – 64	63 – 52	51 – 39	38 – 20	19 – 0
79 – 76	75 – 65	64 – 53	52 – 39	38 – 20	19 – 0
80 – 77	76 – 66	65 – 54	53 – 40	39 – 21	20 – 0
81 – 78	77 – 67	66 – 55	54 – 41	40 – 21	21 – 0
82 – 79	78 – 68	67 – 56	55 – 42	41 – 23	22 – 0
83 – 80	79 – 69	68 – 57	56 – 43	42 – 24	23 – 0
84 – 81	80 – 70	69 – 5	57 – 44	43 – 25	24 – 0

Bewertung Sprachgebrauch

Schriftlicher Sprachgebrauch:

An unserer Schule werden Texte unterschiedlicher Textsorten anhand von zuvor erarbeiteten Kriterien geschrieben, überarbeitet und bewertet. Die Lehrkraft gibt eine Rückmeldung über einen Bewertungsbogen, in dem sie die Einhaltung und Umsetzung der Kriterien rückmeldet und bewertet.

Im 3. Schuljahr und 4. Schuljahr sollen jeweils 4 – 6 benotete Texte geschrieben werden. Als Beispiele werden folgende Textsorten vorgeschlagen:

- Vorgangsbeschreibung (z.B. Rezept)
- Personenbeschreibung
- Brief
- Bildergeschichte
- Reizwortgeschichte
- Nacherzählung
- Märchen
- Sachtext
- (Zeitungs-)Bericht
- Fantasiegeschichte
- Fortsetzungsgeschichte

Mündlicher Sprachgebrauch:

Im Unterricht werden folgende Bereiche beobachtet und bewertet:

- Gespräche führen
- Verstehend zuhören
- Zu anderen sprechen
- Ausdrucks- und Darstellungsfähigkeit
- Wortschatz
- Szenisches Spiel

Bewertungstabelle allgemein für alle LZK

Abhängig vom Schwierigkeitsgrad (Verteilung der Anforderungsbereiche) der LZK werden die Prozentränge im Jahrgangsteam vorab festgelegt.

Note 1 – 100% - ca. 95%

Noten 2, 3, 4 – je etwa ein Drittel der verbleibenden 45%

Note 5 – 49% - ca. 15%

Note 6 – alles darunter

Ergänzung allgemein: ziendifferente Kinder

Bearbeitung der LZK ohne Zeitvorgabe, jedoch ab 2. Hj. 4. Schuljahres anbahnen.